

# Rekordjagd bei besten Bedingungen

Nach zwei verregneten Ausgaben hoffen die Sportler beim 29. Blomberglauf auf Sonne – Frühholz und Huber am Start

VON EWALD SCHEITTERER

Bad Tölz – Tropfnass bis auf die Haut erreichten die Teilnehmer beim Blomberglauf in den vergangenen beiden Jahren das Ziel am Blomberggipfel. Ein ähnliches Schicksal dürfte den Sportlern an diesem Samstag, 16. Juni, blühen, wenn um 18 Uhr der Startschuss zur 29. Ausgabe des Isarwinkler Berglauf-Klassikers fällt, der traditionell vom Skiclub Bad Tölz ausgetragen wird. Allerdings: Waren es in den Vorjahren die für die Jahreszeit empfindlich niedrigen Temperaturen und strömender Regen, die das Laufvergnügen beeinträchtigten, so dürfte es diesmal der eigene Schweiß sein, der die Athleten in Sturzbächen durchnässt. Denn Sonnenschein und hochsommerliche Temperaturen bis 30 Grad verspricht die Wettervorhersage diesmal.

„Nachdem die Anmeldungen bislang sehr gut waren, erwarte ich deutlich über 200 Teilnehmer“, blickt Sportwart Kaspar Willibald optimistisch auf den Samstagabend voraus. Aufgrund der positiven Wetterprognosen hofft Willibald auch auf ein spektakuläres Sonnwendfeuer, das ab 21.30 Uhr nach der Siegerehrung am Blomberg-Gipfelkreuz entzündet wird. Um das Feuer in Ruhe genießen zu können, besteht für Aktive und Zuschauer dann in der Nacht spät abends noch die Möglichkeit zur Tal-fahrt mit der Blombergbahn.

Wie in den Jahren zuvor haben die Erwachsenen in dem zur Laufserie Raiffeisen Oberland Challenge (ROC)



Im strömenden Regen und bei einstelligen Temperaturen kämpften sich die Bergläufer – hier Rupert Stredle (Nr. 193, Uffing), verfolgt von Johannes Bornschlegl (WSV Bad Tölz) – im vergangenen Jahr den Blomberg empor.

FOTO: EWALD SCHEITTERER

zählenden Wettbewerb 5,3 Kilometer bei einer Höhendifferenz von etwa 520 Metern vom Sessellift-Parkplatz bis hinauf zum Blomberggipfel zu absolvieren. Auf die Schülerklassen (bis Jahrgang 1997) wartet eine auf 3,5 Kilometer verkürzte Strecke mit etwa 320 Höhenmetern.

Seit der Tölzer Skiclub vor drei Jahren das Ziel zum höchsten Punkt oberhalb der Bergstation der Seilbahn verlegt hat, hält der Passauer Florian Ettner mit 25:09 Minuten die Bestzeit. Bei den Damen ist die Münsingerin Katrin Meyer in 32:57 Minuten Rekordhalterin.

Unter den voraussichtlich besseren Bedingungen haben sich heuer bereits zahlreiche heimische Cracks vorgenommen, die bestehenden Bestmarken zu knacken. Unter ihnen die Gaißacher Tobias Frühholz und Regina Danner, die sich bereits in einer vielversprechenden Form befinden.

Auch der mehrfache Deutsche Berglauf-Meister (AK 50), Winfried Huber aus Greiling, hat seinen Start zugesagt. Die Siegerehrung findet im Anschluss an den Wettkampf wieder an der Wackersberger Alm statt, wo auch für die Bewirtung bestens gesorgt ist.

Nachmeldungen für den zur Challenge-Kategorie „Extreme“ zählenden Lauf – der erste von drei – werden am Renntag bis eine Stunde vor dem Start entgegengenommen. Die Startnummern werden von 15.30 bis 17 Uhr am Parkplatz der Blombergbahn-Talstation ausgegeben.